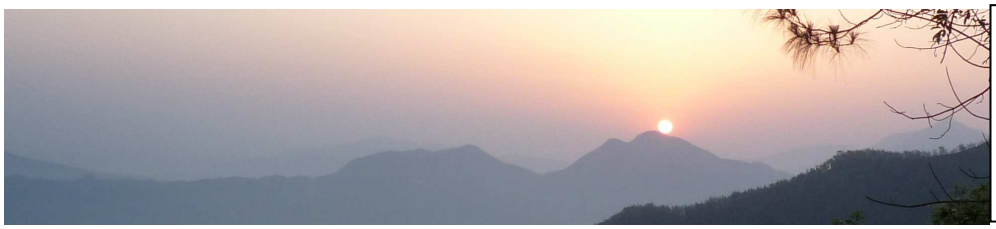

PAN
Palliativ Netz
Kreis Minden-Lübbecke

PAN Öffentlichkeitstag 2014 | Das Highlight war natürlich der Tag „Wer oder Was ist PAN?“ in Minden. Neben diesem beherzten Öffentlichkeitsauftritt fanden aber auch viele Vorträge in den stationären Altenhilfeeinrichtungen für das Pflegepersonal sowie für die Angehörigen statt. Für mehr als 100 Pflegedienstmitarbeiter/innen des Netzwerks Ambulanter Hilfen, kurz NADel e.V. wurden vier Vorträge gehalten. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv und trugen zu einer weiteren Stabillisierung der ambulanten Versorgungsstrukturen bei.

Rückblick Zahlen 2014 | Ungefähr 900 Patienten wurden in diesem Jahr in die Palliativversorgung eingeschrieben. Nur etwa 10% verstarben im Krankenhaus. Alle anderen konnten Zuhause, im Altenpflegeheim oder im stationären Hospiz Veritas versorgt und begleitet werden.

PAN Öffentlichkeitstag 2015 | Das PAN Gesamtnetz hat beim letzten Treffen im Oktober beschlossen, den Öffentlichkeitstag „Wer oder Was ist PAN?“ 2015 in Bad Oeynhausen stattfinden zu lassen. Das Programm soll weitestgehend erhalten bleiben.

Fortbildung der Rettungsassistenten | In 2015 ist PAN eingeladen, einen Teil der Pflichtfortbildung für die Rettungsassistenten im Kreisgebiet durchzuführen. Die Rettungsassistenten werden über den Ablauf, die Struktur der Palliativversorgung und über die Patienten-Informationskarte umfassend informiert. Die in 2014 begonnene Zusammenarbeit zwischen dem Rettungsdienst und den Palliativmedizinern hat sich schon in diesem Jahr in vielen Einsätzen bewährt.

Abschied Dagmar Knuth | Ich blicke nun auf sechs Jahre PAN Netzwerkmoderation und -koordination zurück. PAN hat sich in diesen Jahren wunderbar entwickelt. Viele unterschiedliche Akteure aus dem Gesundheits- und Sozialwesen haben sich zu einem sicheren Netz verbunden. Der erste PAN Öffentlichkeitstag am 30. August 2014 zeigte deutlich, wer oder was PAN geworden ist: „Ein ambulantes Palliativnetz auf das die Mühlenkreisbürger/innen am Lebensende vertrauen

können“. Zum Jahresende werde ich meine Tätigkeit bei PAN beenden. Es waren Jahre in denen ich sehr viel über Palliativmedizin und die Sorgen und Nöte der Menschen am Lebensende lernen durfte. Aber auch über ihre Wünsche, Hoffnungen und Anliegen an das Leben und die Gemeinschaft. Ich habe erfahren, dass Schmerzlinderung viele unterschiedliche Fähigkeiten und Professionen braucht, Menschen die miteinander sprechen, neues Denken können und ihr Handeln mutig danach ausrichten. Ich habe Menschen kennengelernt, die sich getragen fühlen von ethischen Werten und sich beherzt für eine neue Sterbekultur einsetzen. Mit Freude und Herz habe ich mit meiner Fähigkeit Netzwerke zu entwickeln zum Aufbau von PAN beigetragen. Auf diese Zeit blicke ich mit gutem Gefühl zurück. Ich danke Ihnen und Euch allen, dass ich ein Teil dieser Gemeinschaft sein durfte. Mit einem Gedicht von Hermann Hesse möchte ich mich herzlich verabschieden.

Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
in andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf’ um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entraffen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegensenden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden ...
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde! Hermann Hesse